Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Gräfendhron am Montag, dem 11.09.2017 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Gräfendhron

Ortsbürgermeister Steinmetz eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Es wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

1. Baumaßnahmen in der Ortslage im Rahmen des Breitbandausbaus
2. Aufstellung des Bebauungsplanes „Aufm Ebent“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplanentwurf
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauBG), der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach §§ 3 Absatz 1 i.V.m. 4a Absatz 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §§ 4 Absatz 1 i.V.m. 4a Absatz 2 BauGB
3. Verkehrssicherungsmaßnahmen
4. Informationen

Zu TOP 1: Baumaßnahmen in der Ortslage im Rahmen des Breitbandausbaus

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Steinmetz die Herren Felten und Malburg von der Firma Innogy SE und erläuterte die entstandenen Irritationen aufgrund der Straßenmarkierungen in der Ortslage.

Herr Felten führte aus, dass die Firma Innogy SE die Ausschreibung des kreisweiten Breitbandausbau-Projektes für sich entscheiden konnte und nunmehr mit der Planung dieser Maßnahme zur Erschließung unterversorgter Gebiete begonnen hat. Er räumte ein, dass es versäumt wurde die Ortsgemeinde im Vorfeld zu informieren und entschuldigte sich für die dadurch entstandenen Irritationen.

Da im Rahmen dieser Maßnahme weitere Synergieeffekte genutzt werden sollen, beabsichtigt Innogy gleichzeitig eine 20KV-Stromversorgung mit zu verlegen, um damit eine bestehende Überlandleitung zu ersetzen, was innerhalb der nächsten 10 Jahre ohnehin geplant war.

Anschließend erläuterte Herr Malburg die geplante Vorgehensweise anhand von Planunterlagen. Dabei wurde deutlich, dass voraussichtlich lediglich im Kreuzungsbereich vor der denkmalgeschützten Bruchsteinbrücke ein „aufreißen“ der Straße notwendig wird. Im Übrigen kann die Trasse neben den Ortsstraßen bzw. auf Anliegergrundstücken verlaufen. Dazu muss jedoch zunächst deren Einverständnis eingeholt werden, was aber in der Regel unproblematisch erfolgt. Die denkmalgeschützte Bruchsteinbrücke wird von der Trassenführung nicht berührt, da an dieser Stelle die Kabelführung unter der Dhron durchgeführt wird.

Herr Felten wies darauf hin, dass die Firma Innogy SE, aufgrund der „Nutzungsberechtigung für öffentliche Wege der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn“, berechtigt ist, die Innerortsstraßen für ihre Projekte zu öffnen, gleichwohl aber auf eine gute Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde baut. Des Weiteren gewährt die Firma Innogy bei allen durchgeführten Baumaßnahmen eine Garantiezeit von 5 Jahren, innerhalb der alle entstehenden Schäden beseitigt werden.

Nach kurzer Beratung und der Beantwortung verschiedener Fragen erklärte sich der Ortsgemeinderat mit der dargestellten Vorgehensweise einverstanden.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Ortsbürgermeister Steinmetz dankte Herrn Felten und Herrn Malburg für ihre Ausführungen und verabschiedete beide.

Zu TOP 2: Aufstellung des Bebauungsplanes „Aufm Ebent“

Aufgrund der nicht aktualisierten Planunterlagen beschloss der Ortsgemeinderat, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Planunterlagen entsprechende der Beratungen vom 05.09.2016 anzupassen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: Verkehrssicherungsmaßnahmen

Ortsbürgermeister Steinmetz informierte über die von ihm veranlasste Verkehrssicherungsmaßnahme am Wirtschaftsweg neben dem Spielplatz. Diese wurde aufgrund von Totholz in den dort stehenden Roteichen notwendig. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Revierleiter Theo Anell wurde ein Angebot zur fachgerechten Beschneidung der Bäume von der Firma Kolz, Büdlich eingeholt. Diese kann die Maßnahme im Kostenrahmen bis max. 500,00 € durchführen. Dabei soll das anfallende Schnittgut durch die Ortsgemeinde selbst entsorgt werden.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Firma Kolz, Büdlich mit der oben dargestellten Maßnahme zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Informationen

Der Vorsitzenden informierte über folgende Sachverhalte:

- a) Die erfolgte Genehmigung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Gräfendhron für das Haushaltsjahr 2017.
- b) Ein Schreiben der Verwaltung bezüglich einer möglichen Rissesanierung der Innerortsstraßen durch die Firma HSK, Simmern Anfang 2018. Er gab jedoch zu bedenken, dass hier noch Reklamationen an die Firma Max Düpre GmbH, Hermeskeil vorliegen, bezüglich der vor mehreren Jahren erfolgten Rissesanierung.
- c) Ein Seminarangebot der Sparkasse EMH bezüglich Onlinebanking. Eine entsprechende Information im Amtsblatt soll erfolgen.